STUTTGARTER ZEITUNG
Nr. 15 | Montag, 20. Januar 2014

Erich-Schairer-Preis

Auszeichnung für junge Journalisten

Die Ausschreibung des Erich-Schairer-Journalistenpreises hat gute Tradition. Zum sechzehnten Mal können sich junge Autorinnen und Autoren nun mit Glossen, Kommentaren und kleinen Feuilletons, die in einer baden-württembergischen Zeitung erschienen sind, für die Auszeichnung bewerben. Neu ist allerdings: der von der Erich-Schairer-Journalistenhilfe und der Stuttgarter Zeitung getragene Preis wird künftig nicht mehr jährlich, sondern im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgelobt.

Gewidmet ist der mit insgesamt 6000 Euro dotierte Förderpreis, bei dem in der Regel drei Preisträger gekürt werden, dem engagierten Journalisten, Herausgeber der „Sonntags-Zeitung“ und früheren Mitherausgeber der Stuttgarter Zeitung, Erich Schairer. Speziell junge Journalisten sollen dadurch angeregt werden, mit originellen und sprachlich reizvollen Texten die „kleine“ Form zu pflegen. Gesucht werden prägnante und couragierte Meinungsbeiträge ebenso wie Mini-Feuilletons: darin soll die mit einem anderen Blick gesehene Welt mit Charme und Verstand thematisiert werden, wie es heißt.

Ausgezeichnet werden Journalistinnen und Journalisten bis zum vollendeten 35. Lebensjahr. Jeder Teilnehmer kann – entweder selbst oder über die jeweilige Redaktion – zwei Beiträge aus den Jahren 2012/2013 an folgende Adresse einreichen: Stuttgarter Zeitung, Chefredaktion, Stichwort Schairer-Preis, Postfach 10 60 32, 70049 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. April 2014. *StZ*

// Die Bewerbungsbedingungen finden sich unter http://stzlinx.de/schairer

Radarkontrolle

Mit 146 geblitzt

Die Verkehrspolizei hat in der Nacht von Freitag auf Samstag etliche Raser ertappt. Die Beamten hatten sich stadteinwärts in der Heilbronner Straße kurz vor dem Pragsattel postiert und von 21 Uhr bis kurz nach Mitternacht bei mehr als 2000 Fahrzeugen das Tempo gemessen. Fast 140 Autofahrer fuhren schneller als die erlaubten 50 Kilometer pro Stunde. Der Spitzenraser brachte es auf 146 Kilometer die Stunde, sechs weitere lagen ebenfalls über 100. Insgesamt müssen 19 Autofahrer mit Fahrverboten und Bußgeldern rechnen. *kay*

Zwischen Applaus und Ressentiments

Debatte Die lokale Homosexuellenszene deutet Hitzlsperger und die Petition von Stängle. *Von Kathrin Wesely*

Wie aufgeschlossen ist unsere Gesellschaft? Momentan gibt sie ein höchst widersprüchliches Bild ab: In der einen Woche donnert die große Hurra-Parade durch die Medien, weil Fußballprofi Thomas Hitzlsperger den Mumm aufbringt, sich als schwul zu outen, in der nächsten erfährt die homophobe Online-Petition des Realschullehrers Gabriel Stängle enormen Zuspruch. Der Pädagoge wendet sich gegen die Pläne der Landesregierung, das Thema Homosexualität in den Lehrplan aufzunehmen und bedient in seiner Argumentation vertraute Vorurteile. Die Zahl der Unterzeichner hatte rasch die 100 000er Marke erreicht und lag am Freitagabend bei mehr als 150 000, was in Schwulenkreisen mit Bestürzung aufgenommen wurde.

Am Samstag konnte Teilentwarnung gegeben: Nachdem die Betreiber der Seite www.openpetition.de alle ungültigen, da massenhaft automatisierten, Unterschriften gelöscht hatte, waren es noch etwa 140 000 Unterzeichner für die Petition „Zukunft – Verantwortung – Lernen: Kein Bildungsplan 2015 unter der Ideologie des Regenbogens“, davon rund 65 000 aus Baden-Württemberg.

> „Der kleine konservative Teil der Gesellschaft wird bissig.“
>
> Axel Schwaigert, Stuttgarter Pfarrer

„Mit der Petition wird gezielt Hass geschürt und die Angst verbreitet, dass Homosexualität auf die Schüler abfärbt, wenn sie damit im Unterricht konfrontiert werden. Da wird quasi der Untergang des Abendlandes angekündigt“, sagt Cristoph Michl vom Vorstand des IG Christopher-Street-Day Stuttgart. Das Ausmaß an Unwissen und Vorurteilen zeige doch bloß, wie dringend der neue Bildungsplan der Landesregierung gebraucht werde. Er verweist auf die Gegenpetition zu Stängle, die ebenfalls unter www.openpetition.de zu finden ist und es innerhalb weniger Tage auf fast 80 000 Unterschriften gebracht hat – knapp 32 000 davon wurden von Baden-Württembergern getätigt. Auch den Stuttgarter Pfarrer Axel Schwaigert beunruhigt die „Eigendynamik“ der Stängle-Petition. Schwaigert gehört der protestantischen Freikirche Metropolitan Community Church an, die 1968 in den USA von einem schwulen Priester gegründet wurde. „Mit der Petition wird politisch Stimmung gemacht – auch gegen die Landesregierung.“ Schwaigert sieht einen direkten Zusammenhang zwischen der Begeisterung für das Outing eines Fußballprofis und den Unterschriften im Netz: „Hitzlsperger fanden viele toll, und das spiegelt einen großen Teil der Gesellschaft wider. Aber genau deshalb wird der kleine konservative Teil so bissig. Die wollen zurück in die 50er Jahre, für die dreht sich die Welt zu schnell.“

Fußballprofi Thomas Hitzlspergers Outing fand ein breites positives Echo. Foto: Peter Schatz

> „Die Kurve ist weiter als die Vereine und Verbände.“
>
> Mark Friedrich vom Jungxx VfB-Fanclub

Christoph Michl hat eine andere Erklärung parat für diese Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen im derzeitigen Homo-Diskurs: „Hitzlsperger betrifft einen Heterosexuellen nicht persönlich. Da kann er großzügig zustimmen. Aber sobald es sein Umfeld angeht – den Kollegen, den Bruder oder das Kind in der Schule – ist es etwas ganz anderes. Da stehen wir in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung noch ganz am Anfang.“

Mark Friedrich misst dem Fall Hitzlsperger eine weitaus größere Bedeutung bei. Der Vorsitzende des schwulen VfB-Fanclubs Stuttgarter Jungxx berichtet, dass unter den Fans heftig diskutiert wurde. „Gefühlte 90 Prozent waren Zustimmung. Das kann letztlich zu Nachahmungen führen, weil man sieht, Schwulsein wird akzeptiert. Ich glaube auch, dass Homosexualität in den Stadien weniger ein Problem ist. Die Kurve ist da viel weiter als die Vereine und Verbände. Die haben Angst, dass ihnen die Sponsoren abspringen. Die unternehmen nichts gegen Homophobie.“ Als sprechendes Beispiel nennt Friedrich, dass der Strafkatalog zwar „schwarze Sau“ als Schimpfwort listet, nicht aber „schwule Sau“.

Auch der Stuttgarter Thomas Ulmer, Bundesvorsitzender des Verbands für lesbische und schwule Polizeibedienstete, erhofft sich vom Fußballer-Outing wichtige gesellschaftliche Impulse: „Wichtig ist uns, dass es in der ganzen Debatte um die Vielfalt geht, nicht um Sexualität, die ist immer noch Privatsache“, betont Ulmer. „Wir wollen, dass die Leute ihren Kollegen sagen können, mit wem sie zusammen sind und in den Urlaub fahren.“

Hilfe für den Nachbarn – die StZ dankt allen Spendern!

Danke!

Stuttgart: Margarete Abelmann; Helga Angst; Steffen Assenheimer; Karlheinz Autenrieth; Rainer Backwinkel; Parvin Bahrami; Werner Balz; Doris und Günther Bartling; Dieter Bauer; Margarete Baur; Ulrike Bayerbach; Günther Bentsch; Helgard Berger; Torsten Bess; Ruth und Werner Birk; Else Blocher; Susann und Hans-Alfred Blumenstein; Gerda Bluthard; Ulrike Bogner; Gabi und Werner Bohnert; Heidemarie und Heinz Brand; Margret Brömsen; Markus Buchholz; Petra Bulla; Christina Busolini; Gertrud Christl; Kerstin und M. Czernek; Rolf Dais; Irmgard Dankovszky; Reinhard Dannheim; Erika Dierstein; Christa und Volkmar Dollhopf; Dr. Chr. und Johannes Dombrowski; Regina Döring-Kuschel; Heinz Eckert; Debra Eger; Roland Enderle; Karl Epple; Reinhard Erfling; Sigrid Ergenzinger; Barbara Escher; Gisela Faigle; Kurt Feichtenbeiner; Bernhard Fezer; Behrend Finke; Marianne Flohr; Elisabeth Friedemann; Ingrid Gais; Ruth und Martin Gansen; Thomas Gauger; Else und Albrecht Gayer; Beate und Konrad Geier; Simone Geis; Elisabeth und Dr. Matthias Gekeler; Karin und Dieter Gerhard; Peter Göbel; Knut Göppert; Ingeborg und Rudolf Grabner; Elke und Wolf-Dieter Grasseck; Christa-Maria Griesinger; Margit Gröbe; Ursula Grochol; Wolfgang Grömling; Eva Groß; Gerhard Gürsch; Hans-Joachim Habekost; Maria Häcker; Steffen Häfner; Meinert Hahnemann; Hildegard Hamann; Monika Hambrecht; Julia Häßler; Dr. Ira und Stefan Hauck; Margret Hauschild; Meta Heckmann; Anna Heimsch; Günter Heinz; Margot Heinz; Marcel Heller; Christa Hellmiss; Karin Henssler; Ute Hentzschel; Ingrid Herbrich-Fischer; Klara Herdle; Helga und Anton Herkner; Else Hinderer; Marc Hinderer; Lieselotte Hoch; Liselotte Hoffmann; Wolfgang Holch; Margarete Hörrmann; Ursula Hunt; ISOLOC Schwingungstechnik GmbH; Erika Janzen; Bernd Jauch; Edelgard Kah; Günter Kilpper; Ingrid Klass; Ulrich Klein; Peter-Michael Kleindienst; Eva Klemm-Wolfgramm; Rosa Klenk; Helga und Heinz Klink; Hans Kloiber; Hubert Knochel; Linde und Dr. Klaus Kolb; Edith König; Anne-Lore Krauß; Elke und Albrecht Krauss; Rolf Jürgen Krehl; Roswitha Krieger; Gertrud Kröner; Doris Kudermann; Else Kuhn; Katharina Kunz; Rosemarie Kusch-Maier; Hans-Joachim Lantzsch; Erika und Kurt Leichtweiss; Hannelore Lier; Christina Lorenz; Liese Maier; Walter und Regine Maier; Frieder Maisenbacher; Marlene Markovic; Guido Matzer; Klaus-Peter Menges; Dieter Mertz; Gertrud Metzger; Irmgard Michel; Ursula Miller; Kurt Mitschele; Petra Molnar-Pfitzner; Alma und Walter Mörseburg; Roland Müller; Gerhard Mundorff; Reiner Näher; Horst Natterer; Rosemarie Niess; Barbara Niethammer; Marie Nitsche; Anneliese Noortwyck; Inge Luzia Nowak; Horst Nutto; Christel Öhler; Hartwig Osswald; Erika und Günther Ott; Wolfgang Ott; Jürgen Pfizenmayer; Günter Pietzonka; Ursula Poeller; Ingeborg Pressmar; Petra Püchner; Udo Rahn; Angela Rees; Dieter Reinhard; Jucunda Reinhardt; Jürgen Retiet; Gisela Reuschlen; Brigitte Reuss; Anneliese Riethmüller; Bärbel Ritter; Ralf Rosanowski; Bruno Rühl; Irmengard Rumig; Clara und Rainer Sacré; Manfred Sauer; Heidrun Scheffel; Monika und Dietmar Scherer; Günter Schlichenmaier; Birgit Schmetzstorff; Sieglinde Schmid; Ilse Schmidt; Dieter Schnabel; Heidi und Volker Schnell; Hans-Jörg Schröder; Edith Schulz; Brigitte Schumm; Axel Sehburger; Martha Seibold; Karin Seybold; Gudrun Simon; Rainer Sinzinger; Dieter Skupin; Ingeborg Spannagel; Gerda Spengler; Karin und Klaus Spieker; Kurt Staeuber; Waltraud Stahl; Roland Stapf; Axel Stihler; Hans-Peter Stihler; Ingeborg Stöckle; Roland Strähle; Volker Stritz; Horst Susenbeth; Rebecca Terkowsky; Ursula Theobald; Helga Thum; Edith und Günter Tibke; Christa Tilgner; Peter Traub; Gudrun und Horst Vogel; Ulrike und Joannis Volovinis; Herta Wagner; Ulrich Wagner; Elvira und Robert Wallner; Dieter Walter; Heike Walter; Rolf Walter; Doris Waschmann; Inge Weiherrann; Regina Weihing; Sigrun Weinmann; Manfred Wenger; Hans-Ulrich Wezel; Ingeborg Wiedenmann; Erhard Wischnewski; Heinz Wöhr; Christa von Wolfersdorff; Andreas Wolfgramm; Herbert Wrobel; Marion und Martin Wypior; Elke Zachow; Peter Zahner; Anna Theresia Zink; Gisela Zinssler.

Hilfe für den Nachbarn

Die Spendenaktion der Stuttgarter Zeitung

Aalen: Helga und Dirk Pfeiffer. **Abstatt:** Stephan Reisser. **Affalterbach:** Anne und Axel Wriedt-Bergmann. **Aichtal:** Irmtraud und Heinz Gollert; Käthe und Gerhard Hochstetter; Gisela Laukenmann; Reinhard Schulz; Edgar und Silvia Zimmerer. **Aichwald:** Birgit Brauer. **Aidlingen:** Jörg Brackenhammer. **Altbach:** Dieter und Mechthild Böhm; Rosemarie und Günter Jascht; Horst Walter. **Althengstett:** Martina, Uwe und Yannick Reuter. **Althütte:** Ursula und Günter Ketelhut; Renate Lämmle. **Ammerbuch:** Bernhard Rauscher. **Backnang:** Aloisia Riss. **Bad Homburg:** Elisbeth Fingerle. **Bietigheim-Bissingen:** Ralf Barding; Manfred Bolz; Hannelore Eckl; Anneliese Steimel. **Böblingen:** Rosemarie und Werner Kother. **Bretzfeld:** Tassilo Höllmann. **Burgstetten:** Marie-Luise und Peter Braun. **Calw:** Ernst Schlack. **Denkendorf:** Heide Baudoux; Beate Fre; Gabriele und Martin Fröhlich; Beate Hollenweger. **Dettingen/Teck:** Gudrun Birkenmaier. **Ditzingen:** Gertrud Arzt; Volker Baumann; Renate und Dieter Dommer; Joachim Grawe; Marianne Hermening; Gabriele Hoch; Lothar Max; Edith Mayer; Gudrun Schnaitmann; Rainer Schulz; Karl-Heinz Strauß; Isolde Stütz; Ingrid Wagner; Hans-Otto Walter; Hiltraud und Tilman Wohlgemuth. **Eberdingen:** Ursula Klohr. **Ebersbach:** Georg Orschel. **Ehningen:** Marietta und Günter Bausch; Holger Berner. **Eislingen:** Eckhart Naumann. **Empfingen:** Friedrich Würth Produktions GmbH. **Esslingen:** Beatrice Bär-Thiessen; Petra Greinert; Ingeborg Schänzlin; Susanne und Martin Thum. **Fellbach:** Irmgard und Wolfgang Beyerbach; Ilse Häfele; Hedwig Rothfuß; Gretel und Michael Schmidgall; Sigrid Schulz; Helga Ulrich. **Filderstadt:** Andrea und Thomas Feil; Alfred Gütlein; Nadja und Jörg Krause; Isolde Maier; Jutta Möller; Hilde Püttmann. **Frankfurt:** Martin Wenger. **Gärtringen:** Helga Meng-Siegel; Doris Würthner. **Gemmrigheim:** Manfred Henne. **Gerlingen:** Irmgard Bosch; Gudrun Danner; Annemarie und Lothar Flegler; Marianne Frech; Erich Gramer; Siegfried Keck; Christine Keinath; Marion Neumann; Rita Scholpp; Joachim Schulz; Helga Wald; Walter Widmaier. **Heimsheim:** Gert Strelow. **Hemmingen:** Edith Dach; Hartmut Holzer; Gerd Richter. **Herrenberg:** Anneliese Thumm; Elfriede und Manfred Zimmermann. **Hochdorf:** Stefan Straub; Mirjam Wyneken. **Holzgerlingen:** Ulrike und Claus Lorenz. **Illingen:** Edith Hagge; Monika und Heinz Heinrich Schmid-Welter; Gerda und Gerhard Stumpp. **Ingersheim:** Bernd-Jochen Fritz. **Karlsruhe:** EnBW Energie Baden-Württemberg AG. **Kernen:** Horst Rieth; Thomas Sommer; Ursula Spender. **Kirchheim/T.:** Birgit Bedrich; Gudrun Fritz; Rainer Scheuthle; Johanna Wiest-Reiß; Ulrike und Horst Zimmermann. **Köngen:** Eberhard Baltzer. **Korntal-Münchingen:** Joachim Brehm; Christine und Stefan Diehle; Hannelore Essig; Herbert Herdeg; Maria-Luise und Elmar Käsmayr; Edith und Erich Kaufmann; Erika Kocher; Angela und Jürgen Leopold; Henning Margrit; Renate und Hans-Helmut Martin; Herbert Maser; Monika Steininger; Monika und Arnold Zieger. **Kornwestheim:** Eva-Maria Friedrich; Regina Obst; Karl-Hans Weigele. **Leinfelden-Echterdingen:** Gerd Dietrich Bentel; Alexander Bormann; Adelheid und Rolf Bühler; Helga Eberhardt; Barbara Elser; Doris und Siegfried Glaser; Marijke und Dr. Wolfgang Hauger; Gerhard Hermann; Ingrid und Rainer Hertrampf; Andrea Lang-Olivieri; Gisela Adolf Laubengaier; Irmgard Link; Erika Müller; Cornelie Pflüger; Berthold Günther Stelzer; Rolf Steudle; Horst Wächtler; Roland Wiechert; Susanne Wied-Nebbeling; Isabel und Ulrich Wurster. **Leonberg:** Oliver Lang. **Lichtenwald:** Gertrud Fischer; Roland Geiger. **Lorch:** Kurt und Rosemarie Wruck. **Ludwigsburg:** Iris und Achim Dosch; Gerd Kruse; Ursula und Peter Lendle; Friedrich Schneider; Martina Sommerfeldt; Robert Wittesch. **Magstadt:** Martin und Isolde Fritz; Kurt Laub. **Marbach:** Wolfgang Seidl. **Markgröningen:** Alf Löffler. **Meßkirch:** Ingeborg Trösch. **Metzingen:** Gisela und Dietrich Nass. **Möglingen:** Burkhard Dippolter; Werner Reiff. **Mühlacker:** Wilhelm Eberhardt. **Mundelsheim:** Armin Stauder. **Murrhardt:** Inge Göhringer-Wahl; Lore Plötzke. **Mutlangen:** Werner Sonntag. **Neuhausen/Filder:** Herbert Hölzer; Sabine Mayer. **Nordstetten:** Holger Lehmann. **Notzingen:** Dieter Bluthardt. **Nürtingen:** Susanne Rütter-Tilk. **Öhringen:** Sigrid und Jürgen Sitzenfrei. **Ostfildern:** Almuta van Almsick; Helmut Gustav Beck; Waltraud Bothner; Ruth und Gerhard Horan; Susanne und Thomas Mader; Anita Mangelkrammer; Lisa und Gerd Nagel; Monika und Klaus Schönfeld; Ulrich Stierle; Uta von Strzemie. **Owen:** Hartmut Marwitz. **Pleidelsheim:** Gerhard Leibbrandt. **Plochingen:** Klaus Ossig. **Plüderhausen:** Waltraud Dietrich Naber. **Rechberghausen:** Detloff GmbH. **Remseck:** Doris und Peter Faisst; Birgit und Rainer Schubert; Annelore Seyfert. **Remshalden:** Ingeborg Blabusch; Heidemarie und Wilfried Kid; Trauthilde und Hubertus Kuhn; Karin Wilhelm. **Renningen:** Jürgen Greiner; Herbert Wohlleben. **Riemerling:** Daniel Reinhard Krausnick. **Rudersberg:** Pia und Dr. Markus Ulrich. **Sachsenheim:** Regina Jöns; Wolfgang Renz. **Schlierbach:** Paul Dieterich. **Schönaich:** Anke und Jens Herrmann; Rüdiger Kirsch; Claudia Mannherz. **Schorndorf:** Konrad Oberle. **Schwaikheim:** Johanna und Peter Brunner; Bernd Langenbacher. **Schwieberdingen:** Eberhard Fritz; Sepp Ramsauer. **Simmozheim:** Kurt Birkenmaier. **Sindelfingen:** Kristian Günther; Christiane Neuschulz; Ingeborg Salm; Claudia und Martin Treutler. **Steinenbronn:** Werner Ledermann; Marina Steigenberger. **Steinheim:** Werner Forchert; Adelbert Kramer. **Stimpfach:** Gerhard Bosselmann. **Tamm:** Ilse Gerstner; Günter Klitsch; Renate Pircher; Annegret und Wolfgang Straub. **Vaihingen/Enz:** Dorothea und Uwe Schwarz. **Vogtsburg:** Barbara Kauderer-Bühler. **Waiblingen:** Gerhard Beisswenger; Liselotte und Henry Beyer; Hildegard Graf; Hannelore Maier-Küderli; Klaus und Gisela Riederer; Evelin Schmid; Thomas Stäbler; Diana und Björn Strobel; Maria Wieland. **Waldenbuch:** Petra Berger; Gebhard Schoder; Anneliese Sigloch. **Weil der Stadt:** Frank Brombacher; Erwin Röttinger. **Weil im Schönbuch:** Sabine und Olaf Webert. **Weinstadt:** Lothar Altvater; Eva und Ulrich Birkhold; Elfriede Donnerberg; Volker Kinzler; Uta und Horst Winzer; Traude und Peter Zwicker. **Weissach i.T.:** Luica und Uwe Rahr. **Wendlingen:** Gemeinschaftspraxis Kammerer und Weihe. **Wildberg:** Thomas Kattwinkel. **Winnenden:** Albert Eger GmbH & Co. KG; Elisabeth Feil; Jutta Fundinger-Kaiser; Irene Jennrich; Jürgen Körner; Erika Weishaar. **Winterbach:** Christa Bund; Roland Lachenmaier. **Wolfschlugen:** Hans-Hinrich Fesefeldt.

DAS SPENDENKONTO

Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn Sie helfen wollen,
bitten wir um eine Spende auf das

Konto 222 6 222
Baden-Württembergische Bank
Bankleitzahl 600 501 01
Kennwort „Hilfe für den Nachbarn“

Die StZ dankt allen Spendern!